

Wie der Phönix aus der Asche

Die Auferstehung der Wattens Amateure geht weiter, ebenso die Krise der Kemater „Blues“.

Für Telfs geht es heute gegen Zirl um viel.

Von Alois Moser

Innsbruck – Wenn es einer gewusst hat, dann Trainer Martin Rinker. „Wir kommen noch, das weiß ich. Man kann nicht mehr tun, als weiterzuarbeiten.“ Es schaut so aus, als habe er Recht behalten: Das 3:1 gegen Kematen ist schon der dritte deutliche Sieg in Folge für die Wattens Amateure.

Nach insgesamt fünf Spielen ohne Niederlage bleibt Wattens-Trainer Martin Rinker jedoch betont gelassen: „Momentan haben wir das Momentum auf unserer Seite. Es macht Spaß, aber wir vergessen nicht, was vor ein paar Wochen war.“

Gegenüber Markus Schnellrieder haderte indes mit einem nicht gegebenen Elfmeter („Wir werden heuer wohl auch keinen mehr bekommen“), aber nicht mit dem Ergebnis: „Die Niederlage war irgendwie verdient,



Kematen's Michael Ruetz mühte sich, aber Wattens um Toptorjäger Stefan Hussl (r.) war auch gestern nicht zu halten. Foto: Böhm

weil wir uns die Gegentore wieder einmal selbst geschossen haben.“

Heute treffen im Schlager der Runde Telfs und Zirl im Derby aufeinander: Während Zirl seinen Aufwärtstrend prolon-

gieren möchte, geht es für die Telfer nicht nur um die Fortsetzung ihrer unglaublichen Serie (19 Spiele ungeschlagen), sondern vor allem darum, im Titelkampf mit Kitzbühel nicht nachzulassen.

UPC Tirol Liga

25. Runde

Union – Silz/Mötz 2:0 (0:0)

Tore: Krenn (53., 71.).

Wattens A. – Kematen 3:1 (1:0)

Tore: Nimmervoll (18., 73.), Hussl (57.) bzw. Mark (87.).

Imst – Kirchbichl 2:2 (1:1)

Tore: Saloschnig (12.), Patterer (89.) bzw. Rangger (3., 37.).

„Mit dem Punkt muss man zufrieden sein, nach unserem späten Ausgleich haben die Gegner noch zwei Tausender liegen lassen“,

musste Imst-Trainer Jürgen Soraperra zugeben. Pendant Paul Schneeberger

trauerte den verlorenen Punkten nach,

meinte aber: „Das war eine unserer besten Leistungen im Frühjahr.“

Kundl – SVI 1:2 (0:1)

Tore: Told (55.) bzw. Heissenberger (9.), Simic (63.).

Kitzbühel – Fügen 3:0 (1:0)

Tore: Margic (37.), Hartl (75.), Hayden-Smith (90.). Rot: Egger (72., Fügen).

Völs – Reichenau 3:4 (1:2)

Tore: Lanziner (1.), Jahaj (74.), Laimer (92.) bzw. Thurbichler (18.), Hörtnagl (31., Elfmeter), Gstrein (50.), F. Kraxner (75.).

Sonntag:

Telfs – Zirl 17 Uhr

Ebbs – Hall 17 Uhr

1 Kitzbühel	25	17	5	3	65:24	56
2 Telfs	24	16	5	3	53:24	53
3 Reichenau	25	16	3	6	58:31	51
4 Imst	25	11	7	7	46:32	40
5 SVI	25	12	3	10	34:32	39
6 Kirchbichl	25	11	5	9	48:51	38
7 Zirl	24	10	4	10	35:43	34
8 Wattens Amateure	25	8	9	8	48:48	33
9 Kematen	25	10	3	12	46:48	33
10 Silz/Mötz	25	10	3	12	45:56	33
11 Hall	24	9	4	11	30:31	31
12 Kundl	25	8	5	12	25:36	29
13 Union	25	9	1	15	44:46	28
14 Fügen	25	7	5	13	25:41	26
15 Völs	25	7	5	13	34:53	26
16 Ebbs	24	2	3	19	33:73	9

speed & entertain
Superviel Speed, superviel Spaß!
0800 500 580 www.upc.at



Die IAC-Serie geht weiter

Mit einem 3:0-Erfolg gegen Schmirn baute der IAC mit Torschütze Fabio Höller (r.) seine Erfolgsserie aus. Die letzte Niederlage datiert vom 22. Oktober 2016 (1:2 in Längenfeld). Im Aufstiegsrennen in der Gebietsliga West haben die Innsbrucker unter Trainer Bernhard Lampl nun das Steuer in der Hand. Foto: Kristen

Kolsass/Weer verlor Spiel eins nach Rieser, aber der Glaube lebt unter Muigg weiter

Kolsass/Weer – Hannes Rieser war einmal Kolsass-Coach. Und sein Abgang soll letzte Woche in Hippach verbal ähnlich verlaufen sein wie jener von Christian Kellner in Absam – spricht: mit einer Abschieds-Ansprache in der Halbzeit. Bei der 1:4-Heimniederlage gegen Brixen saß gestern Gerald Muigg auf der Bank des Tabellenschlusslichts der Landesliga Ost: „Natürlich wird's schwer, aber wir werden bis zum Schluss alles probieren.“ (lex)



Kolsass-Kicker Elias Klingseis (weiß) wehrte sich vor den Augen von Coach Gerald Muigg gegen Brixens Roman Beihammer. Foto: Böhm

